

RUAG AG in Alpnach



Seit über 30 Jahren ist die RUAG AG in Alpnach ein zuverlässiger Wartungsdienstleister für die Transporthelikopter-Flotte der Schweizer Armee. Das Spektrum reicht von Troubleshooting über kleine Kontrollen bis hin zu Grundüberholungen an Komponenten und Helikoptern.

Grundüberholungen an dynamischen Komponenten (Rotorköpfen, Getrieben, etc.) werden in einem spezialisierten Team ausgeführt. Die Grundüberholung einer Komponente beinhaltet die komplette Zerlegung, Reinigung, Farbentfernung, Prüfung und Masskontrolle aller Bauteile sowie die Reparatur durch mechanische Bearbeitung und - sofern notwendig - die Neulackierung, den Zusammenbau und das Testen.

Seit über 20 Jahren werden bei der RUAG AG in Alpnach mechanische Bearbeitungen zur Reparatur von Komponenten ausgeführt. Unsere bisherige Bearbeitungsmaschine hat uns in dieser Zeit wertvolle Dienste geleistet und viel dazu beigetragen, die Durchlaufzeiten niedrig zu halten.

Durch die Alterung der Helikopterflotte ist aber der Bedarf an Reparaturen und die Auslastung der Bearbeitungsmaschine kontinuierlich gestiegen. Gleichzeitig verschlechterte sich die Ersatzteilverfügbarkeit und der Wartungsaufwand für unsere Maschine aus den 80er-Jahren stetig.

So hat RUAG im Jahr 2020 die Beschaffung einer neuen, dem Stand der Technik entsprechenden Maschine für diese Zerspanungsarbeiten an die Hand genommen. Federführend in der Evaluation waren von Anfang an unsere beiden Bearbeitungsspezialisten Franziskus Gasser und Michael Vogler. Die beiden haben ein grosses Fachwissen und können zusammen auf über 25 Jahre Erfahrung in der Komponentenbearbeitung zurückblicken.

Die Auswahl der in Frage kommenden Maschinen startete anfänglich bei acht Anbietern und zwölf verschiedenen Anlagen. Im Auswahlverfahren blieben am Ende zwei Anlagen von verschiedenen Herstellern übrig. Daraus galt es die für unsere Bedürfnisse richtige Maschine auszuwählen. "Es war nicht einfach, doch am Schluss haben uns die Möglichkeiten, der Service und das ganze Paket des Herstellers Hermle überzeugt", sagt Franziskus Gasser.

Durch die Entwicklung und die Ausweitung der Sicherheitsvorschriften in den letzten zwanzig Jahren nehmen neue Maschinen heute um einiges mehr Raum in Anspruch als früher. Deshalb musste ein anderer Platz für die neue Maschine gefunden werden. Dieser konnte in der neuen Werkhalle, die praktisch gleichzeitig geplant wurde, realisiert werden.

Mit der neuen Bearbeitungsmaschine können wir nun nicht mehr nur die Bauteile der Komponenten zuverlässiger und genauer bearbeiten. Es reduzieren sich auch die Einricht- und Durchlaufzeiten pro Bauteil markant. Dadurch ergeben sich freie Kapazitäten im Bereich 5-Achs Fräs- und Drehbearbeitung, die wir gerne für interne und externe Kunden zur Verfügung stellen.

Folgende Dimensionen kann die neue Bearbeitungsmaschine bieten:

Verfahrweg: 1000 x 1100 x 750 mm

Körper: Ø 1100 / H 810 mm

Störkreis: Ø 1290 mm

Maulweite: max. 950 mm

Tischzuladung max.: 2000 kg

Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Bruno Imholz, Teamleiter dynamische Komponenten Werkstatt, gerne zur Verfügung.



Bildlegende: Unsere beiden Spezialisten, Michael Vogler und Franziskus Gasser, an der neuen Maschine

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten Montag bis Freitag 07.30 – 12.00 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwache, etc.)

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr
 April, Mai, August, September jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30 – 23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr, in den Wochen 43-46 stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chasseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Februar - März

Aktivitäten	KW09	KW10	KW11	KW12
Einsätze zu Gunsten Dritter	■	■	■	■
Aus-/Weiterbildung PU (Super Puma / Cougar)	■			
Aus-/Weiterbildung EC635	■			
Pikett Search And Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge	■	■	■	
Pikett Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)			■	■
Weiterbildungskurse auf Propellerflugzeuge PC-7				
Training Fallschirmaufklärer mit Propellerflugzeugen PC-6		■		

- 20.02.23 – 31.03.23 Pilotenschule
- 08.03.23 – 09.03.23 Sprungdienst Swiss Parawings
- 06.03.23 – 10.03.23 Ausbildungskurs Lufttransport Stafel 8

Belegungsplan Truppenlager Kleine Schliere und Truppenunterkunft Chilcherli

Februar - März

Unterkunft	KW09	KW10	KW11	KW12
Truppenlager Kleine Schliere				
Truppenunterkunft Chilcherli				

Truppenlager Kleine Schliere:

06.03.23 – 31.03.23

Wiederholungskurs HQ Bat 25

Truppenunterkunft Chilcherli:

08.03.23 – 09.03.23

Sprungdienst Swiss Parawings

14.03.23 – 22.03.23

Orientierungstage Kanton Obwalden

23.03.23 – 24.03.23

Dienstvorbereitungskurs Lufttransportkommando 2

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach: Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 / 466 55 11 oder per eMail: info-fplkdoalp.lw@vtg.admin.ch